

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	27.04.2021

### Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk 6 - Worringen

Die Jugendeinrichtung Kriebelshof in Köln-Worringen existiert seit 1973. Träger der Einrichtung war von 1973 bis 2010 der Kriebelshof e.V. Seit 2013 wird der Kriebelshof durch die GUJA gGmbH, die gemeinnützige Gesellschaft für urbane Jugendarbeit, als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit betrieben. Die GUJA ist ein Zusammenschluss aus SKM Köln- Sozialdienst Katholischer Männer e.V., den Jugendzentren Köln gGmbH und dem Sozialen Zentrums Lino Club e.V. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören Partizipation, spiel-, sport- und naturpädagogische Angebote, Kunst-, Musik-, sowie Medienpädagogik.

Der denkmalgeschützte Vierkanthof in Köln-Worringen ist in den letzten Jahrzehnten in den Bereichen, die für die Zwecke der Jugendhilfearbeit bisher genutzt wurden, immer wieder hergerichtet und ertüchtigt worden, wenn es am Objekt aufgrund seines historischen Alters zu baulichen Schäden oder notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen kam. Dennoch hat sich die Gebäudesubstanz in den letzten Jahren erheblich verschlechtert, insbesondere die Heizungsanlage und die Elektrik sind betroffen, umfangreiche Kanal-, Wasserleitungs- und Dachsanierungen müssen durchgeführt werden. Das Jugendhilfeangebot muss daher zum 31.12.2021 an diesem Standort eingestellt werden.

Da der Kriebelshof die einzige Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Köln-Worringen und somit einzige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche außerhalb von Vereins- oder Kirchenstrukturen ist, bemühen sich momentan die Stadt Köln, hier das Amt für Kinder, Jugend und Familie, gemeinsam mit der GUJA gGmbH geeignete Ersatzräume im Stadtteil zu finden.

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat in Ihrer Sitzung am 15.04.2021 diese Informationen in einer Mitteilung erhalten. Diese wurde zur Kenntnis genommen und die Bezirksvertretung hat folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung beschließt, dass der Kriebelshof weiter als Jugendeinrichtung betrieben werden soll. Die Verwaltung wird aufgefordert ein Gutachten zu erstellen um festzustellen, welche Maßnahmen erforderlich sind das Gebäude weiter betreiben zu können. Durch das Gutachten soll ein Sanierungsplan erstellt werden und diese Planung ist dann der Bezirksvertretung vorzulegen, um über die Sanierung zu entscheiden. Des Weiteren soll eine Aufstellung der Investitionen der letzten 10 Jahre der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Entsprechende Mittel zur Sanierung sollen in den Haushalt der Stadt Köln eingebracht werden. Zusätzlich zu den baulichen Maßnahmen soll ein Konzept erarbeitet werden, wie im Kriebelshof die Jugendarbeit vor Ort ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Die Bezirksvertretung wünscht nicht, dass der Kriebelshof in Wohnraum umgewandelt wird. Der Kriebelshof besitzt eine langjährige Tradition in der Jugendarbeit. Es müssen Konzepte entwickelt werden, wie der Kriebelshof sich als Jugendeinrichtung sowie für weitere soziale Zwecke selbst tragen kann. Diese Konzepte sollen ebenfalls mit der Bezirksvertretung abgestimmt werden.“

Anlässlich der Mitteilung in der Bezirksvertretung hatten die Träger der GUJA und das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln am 16.04.2021 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Vertreter\*innen aus der BV 6, der Naturschutzbund, die lokale Presse und der örtliche Bürgerverein

sprachen sich für die Weiterführung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kriebelshof aus und plädierten für den Erhalt des Standortes.

**Gez. Voigtsberger**